



Bundesministerium
für Gesundheit



charta der vielfalt

UNTERZEICHNET



Stellenausschreibung

Das **Bundesministerium für Gesundheit (BMG)** ist eine oberste Bundesbehörde der Bundesrepublik Deutschland mit erstem Dienstsitz in Bonn und zweitem Dienstsitz in Berlin. Das BMG hat ein umfangreiches Aufgabenspektrum, das von der Gewährleistung der Leistungsfähigkeit der Gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung über die Reform des Gesundheitssystems, den Gesundheitsschutz, die Krankheitsbekämpfung, die Biomedizin, die Digitalisierung im Gesundheitswesen, die Unterstützung der Forschung bis hin zur europäischen und internationalen Gesundheitspolitik reicht. Informationen zum Arbeiten im BMG finden Sie [hier](#).

Wir suchen für das Referat 511 „Grundsatzfragen neue Technologien und Datennutzung“ am Dienort Bonn oder Berlin zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Referentin / einen Referenten.

(w / m / d)

Wir bieten:

- Eine Chance zur beruflichen Weiterentwicklung durch eine Tätigkeit an der Schnittstelle von Politik, Wissenschaft und Verwaltung,
- eine befristete Einstellung für die Dauer von drei Jahren,
- eine Eingruppierung bis in die Entgeltgruppe 14 TVöD (je nach Qualifikation) mit Jahressonderzahlung („Weihnachtsgeld“) und betrieblicher Altersversorgung (VBL),
- Zahlung einer Ministerialzulage in Höhe von 275 € bzw. 330 € monatlich (je nach Eingruppierung/Besoldungsgruppe)
- im Falle der Bewährung und im Rahmen verfügbarer Stellen ist eine unbefristete Übernahme und spätere Übernahme in ein Beamtenverhältnis möglich,
- ein vergünstigtes Monatsticket für den ÖPNV mit einem monatlichen Zuschuss von bis zu 50%,
- bei Vorliegen der Voraussetzungen die Zahlung von Trennungsgeld oder Umzugskostenvergütung,
- Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten bis zur Besoldungsgruppe A 15 Bundesbesoldungsordnung bzw. Entgeltgruppe 15 TVöD, danach die Chance, Referatsleitungen zu übernehmen,
- umfangreiche Fort- und Weiterbildungsangebote,
- [familien- und vereinbarkeitsfreundliche](#), flexible Arbeitszeiten und -formen (insbesondere mobile Arbeit, Gleitzeitregelungen, Arbeiten in Teilzeit, Sabbaticals),
- ein wertschätzendes, offenes und transparentes Arbeitsumfeld und -klima sowie
- ein vielseitiges Gesundheitsförderungsangebot.

Aufgabengebiet:

- Aufbau des Forschungsdatenzentrums Gesundheit (FDZ) beim BfArM samt Fachaufsicht über FDZ und der Vertrauensstelle beim RKI,

- Weiterentwicklung und Erleichterung der Datenverfügbarkeit und Datennutzung im Gesundheitssektor durch Vernetzung bestehender Gesundheitsdateninfrastrukturen, Ermöglichung des Datenlinkages,
- Identifikation und Analyse neuer technologischer Entwicklungen im KI-Bereich der medizinischen Forschung und Gesundheitsversorgung,
- Erarbeitung von Konzepten zur Weiterentwicklung der Datenverfügbarkeit und der Datennutzung im Gesundheitswesen,
- Etablierung eines nationalen Gesundheitsdatenraums samt Anbindung an den europäischen Gesundheitsdatenraum (EHDS), sowie relevante Drittländer,
- Fachliche Begleitung von durch das Bundesministerium für Gesundheit geförderten Projekten, insbesondere zur Nutzung von KI im Gesundheitswesen,
- Koordinierung, Betreuung und Teilnahme interner und ressortübergreifender nationaler und internationaler Vorhaben/Projekte zur KI-Regulierung und zum Zugang zu Gesundheitsdaten zu insb. Forschungszwecken,
- Kontakt zur Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft auf nationaler und internationaler Ebene im Themenbezug zur Datennutzung und KI sowie
- Koordinierung und Mitwirkung bei Rechtsetzungsvorhaben zur Nutzung von Gesundheitsdaten, einschl. Versorgungsdaten und synthetischer Daten sowie KI im Gesundheitswesen.

Fachliche Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master bzw. Univ. Diplom) der Natur-/Gesundheitswissenschaften, der Informatik, der Mathematik, der Wirtschafts-, Ingenieur- oder Sozialwissenschaften, Human-, Zahn-, Veterinärmedizin, oder vergleichbarer Abschluss mit Daten-, IT- Bezug und /oder Bezug zu neuen Technologien,
- großes Interesse an digitalen Innovationen und Entwicklungen insb. zur Datennutzung und zu KI-Anwendungen im Gesundheitswesen,
- großes Interesse an Innovationen und Veränderungsvorhaben sowie fachbereichsübergreifender Zusammenarbeit,
- gute Kenntnisse zu Dateninfrastrukturen und technologischer Grundlagen von digitalen Entwicklungen,
- gute Kenntnisse über das deutsche Gesundheitswesen,
- möglichst Kenntnisse und Vorerfahrungen im Projektmanagement und in agilen Arbeitsweisen sowie
- gute Englischkenntnisse.

Persönliche Anforderungen:

- Ein hohes Maß an Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft und Ergebnisorientierung,
- sehr gute schriftliche Ausdrucksfähigkeit, insbesondere Präzision und zugleich Verständlichkeit in der Analyse und Darstellung komplexer Sachverhalte,
- Befähigung zu konzeptioneller Arbeit,
- Fähigkeit, in einem interdisziplinären Team und unter Zeitdruck zu arbeiten und externe Projekte zu steuern,
- Bereitschaft zu Dienstreisen und zur Übernahme von Fachvorträgen,
- Verantwortungsbewusstsein sowie
- Selbstständige Arbeitsweise, hohes Maß an Durchsetzungsfähigkeit sowie Umsetzungs- und Teamorientierung.

Bei bestehendem Beamtenverhältnis oder Dauerarbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst (bis Besoldungsgruppe A 14 oder Entgeltgruppe 14 TVöD/ TV-L) besteht die Möglichkeit einer Abordnung.

Das BMG hat die Urkunde der Charta der Vielfalt im Jahr 2015 unterzeichnet und gewährleistet und fördert aktiv die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden nach Maßgabe des SGB IX besonders berücksichtigt. Der Dienstposten ist für die Besetzung mit Teilzeitkräften grundsätzlich geeignet. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **08.11.2024 ausschließlich** über das im Internet eingestellte Onlinebewerbungssystem.

Der Link lautet: <https://bewerbung.dienstleistungszentrum.de/frontend/BMG-2024-041/index.html>

Passwort und Account erhalten Sie unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse.

Papier- und E-Mail-Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Für Rückfragen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Servicezentrum Personalgewinnung des Bundesverwaltungsamtes unter der Rufnummer 022899 358-87500 gerne zur Verfügung. Bitte geben Sie bei Rückfragen die Kennziffer **BMG-2024-041** an.